

## Auf den Spuren Hemingways

Rauchende Köpfe: Studenten entwickeln neues Konzept für Smoker-Lounge / Victoria Hotel in Freiburg ist begeistert

**FREIBURG.** Markus Herzberg und Christian Kopp rauchen die Köpfe. Vier Wochen lang haben sie mit Hochdruck an ihrem Praxisprojekt gearbeitet. Die beiden sind Studenten an der Angell Akademie in Freiburg. Für das Hotel Victoria in Freiburg entwickelten Herzberg und Kopp ein neues Konzept für den Gewölbekeller. Diesen möchte das Hotel in Freiburg zur Lounge umfunktionieren und für seine rauchenden Gäste öffnen.

In den vergangenen Wochen haben die Studenten an ihren Ideen getüftelt. „Wir wollen den Besuchern jeden Abend eine entspannte und schöne Atmosphäre bieten“, erläutern sie ihre Ziele. Gemeinsam haben Herzberg und Kopp ein abwechslungsreiches Programm für die Raucher-Lounge des Hotels entwickelt. „Für Liebhaber der Wasserpfeife gibt es einen Shisha-Abend“, sagt der 20-jährige Markus Herzberg. An anderen Abenden sollen edle Zigarren die goldenen 20er Jahre wieder aufleben lassen. Auf den Spuren des Autors und Abenteurers wandeln die Gäste beim Hemingway-Tag in der gleichnamigen Lounge.



Projekt: Die Angell-Studenten Christian Kopp und Markus Herzberg tüfteln an ihren Ideen für die Smoker-Lounge (Foto: Schule)

„Wir sind begeistert von den guten Ideen und dem Tatendrang der Studenten“, betont Astrid Späth, Besitzerin des Victoria Hotels. „Wir sind sehr zufrieden.“ In einem realen Projekt müssen sich alle zukünftigen Tourismus- und Eventfachleute mit einem Konzept bewähren. Christian Kopp und Markus Herzberg haben diese Herausforderung angenommen. Für die Raucher-Lounge entwarfen sie Flyer und Plakate. Auch in den Internetauftritt des Hotels integrierten sie das neue Angebot für Raucher. Sie kümmerten sich um Kalkulationen und programmierten die Musik- und Lichtanlage so, dass sie die jeweilige Stimmung des Abends sinnvoll unterstreicht.

„Wir hatten total viele Ideen und konnten richtig kreativ werden“, erzählt Christian Kopp begeistert. „Mit dem Projekt konnten wir auch beweisen, was wir draufhaben“, betont der 21-Jährige.